

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 99.

Mittwoch, den 9. Dezember.

1896.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1897 des Amtsblattes und der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Auf Grund des Art. 14 des Reichsgesetzes, betr. die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 6. August 1896 wird hiermit angeordnet, daß das Feilbieten im Umherziehen von Preßfutter, welches bei der Stärkefabrikation gewonnen und vielfach als Futtermittel verwandt wird, auch nach dem 1. Januar 1897 wie bisher im hiesigen Lande gestattet bleibt.

Detmold, den 2. Dezember 1896.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 12. September d. J. gegen den Stallschweizer Karl Wolff aus Behle wegen Diebstahls im Rückfalle erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 7. Dezember 1896.

Der Erste Staatsanwalt.
Sevelot.

Bei der am 27. v. M. stattgehabten engeren Wahl eines Abgeordneten zum Landtage für die II. Abtheilung des ersten Wahlkreises ist der Rentner Wilhelm Ehlerding in Detmold gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Detmold, 8. Dezember 1896.

Der Wahlkommissar für die II. Abtheilung des ersten Wahlkreises.

Sieg,
Amtsrichter.

Bei der am heutigen Tage stattgehabten Wahl eines Landtagsabgeordneten der Klasse 1a Wahlkreis 1 ist der Gutsbesitzer Müßemeier zu Müßen gewählt worden. Derselbe hat die Wahl angenommen.

Salzuflen, den 4. Dezember 1896.

Der Wahlkommissar.
Boeckers, Amtsrichter.

In der III. Abtheilung des VII. Landtagswahlkreises ist der Maurermeister Richter in Derlinghausen bei der engeren Wahl gewählt worden und hat die Wahl angenommen.

Schötmар, 7. Dezember 1896.

Der Wahlkommissar.
Heldmann.

Die nachstehende Zusammenstellung der Geschäftsergebnisse der Kommunalsparkassen des Landes für das Jahr 1895 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, 2. Dezember 1896.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

	Städtische Sparkasse in Calzissen	Städtische Sparkasse in Lengo	Städtische Sparkasse in Sage	Städtische Sparkasse in Blomberg	Städtische Sparkasse in Sorn	Städtische Sparkasse in Barntrup	Sparkasse in Büdingfeld
1. Betrag der Einlage am Schluß des Jahres 1895	9 708 978 14	4 146 520 24	3 929 333 90	2 759 546 97	2 079 333 85	4 10 084 10	4 16 177 05
2. Es waren zinsbar an- gelegt	9 493 646 53	4 022 131 67	3 946 191 19	2 854 758 41	2 073 322 —	421 450 50	4 19 961 50
und zwar							
a. auf Hypotheken . .	8 168 427 76	2 391 060 53	2 676 081 27	2 371 385 41	1 885 026 —	316 277 —	271 209 50
b. in Inhaberpapieren und Staatsanlei- hen (Kurs- wert)	211 000 —	361 758 30	544 503 30	22 155 —	—	—	—
c. auf Schuldscheine ohne und gegen Zusage	158 414 71	41 025 —	122 635 —	363 018 —	72 546 —	87 462 50	148 752 —
d. gegen Wechsel . . .	—	—	106 615 —	—	—	—	—
e. gegen Staatsanlei- hen	690 425 67	520 268 03	234 456 85	45 000 —	33 250 —	17 711 —	—
f. bei öffentlichen Kor- porationen u. An- stalten	265 378 39	708 019 61	239 649 77	53 200 —	82 500 —	—	—
3. Betrag der Zinsüber- schüsse des Rechnungsjahres 1895	55 056 68	21 460 35	28 571 42	16 537 23	7 111 39	3 186 47	594 87
4. Bestand des Reserve- fonds am Schluß des Jahres 1895	10 000 —	28 854 32	119 490 60	25 128 74	46 546 39	12 289 09	3 765 37
5. Betrag der Verwal- tungskosten im Jahre 1895	10 436 29	4 174 78	5 132 76	4 806 99	2 700 —	1 261 51	769 50

Der verwittwete Schuhmacher Friedrich Humke zu Almena hat sich in der Nacht vom 2./3. d. M. heimlich von dort entfernt, ohne bis jetzt zurückgekehrt oder aufgefunden zu sein. Um Nachforschungen nach demselben und um entsprechende Mittheilung wird ersucht.

Signalement:

Alter: 35 Jahre. Gesicht: blaß und mager. Statur: klein. Haare: blond. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: fehlt. Besondere Kennzeichen: Steifheit des Halses und Genickes, gebückte und schiefe Haltung beim Gehen.

Brake, den 7. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Mit Rücksicht auf die in der Nachbarschaft herrschende Maul- und Klauenseuche wird die Einstellung des auf den 14. d. M. fallenden Viehmarktes in Börsingfeld hiermit verfügt, der Krammarkt findet Statt.

Brake, den 7. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Rindviehbestande des Pächters Tiemann in Asemissen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, 5. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter dem Rindviehbestande des Kolons Niebuhr Nr. 37 in Heerserheide ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, 7. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Mit Rücksicht auf die in den Bauerschaften Asemissen, Hovedissen, Holzhausen, Rehen und Werl-Aspe herrschende Maul- und Klauenseuche wird die Abhaltung des Viehmarktes in Schötmar am 11. d. M. verboten.

Der Krammarkt bleibt bestehen.

Schötmar, den 7. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Mit Rücksicht auf das Umsichgreifen der Maul- und Klauenseuche wird

1. die Bauerschaft Hovedissen mit den Rittergütern Hovedissen und Eckendorf,

2. die Bauerschaft Holzhausen, soweit sie westlich der Chaussee Schötmar-Lage, und

3. der Bauerschaft Wülfer, soweit sie östlich des Kommunalweges Schötmar-Leopoldshöhe liegt, gegen das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen abgesperrt und bestimmt, daß die Ausführung von Thieren dieser Arten aus dem abgesperrten Gebiete nur mit Genehmigung des Verwaltungsamts erfolgen darf.

Schötmar, 7. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gustav Koch zu Brake wird, da derselbe angezeigt hat, daß er seine Zahlungen eingestellt habe, heute am 28. November 1896, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter Mandatar Grieb zu Lemgo. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 6. Januar 1897.

Erste Gläubigerversammlung 22. Dezember 1896, Vormittags 10 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin 15. Januar 1897, Vormittags 10 Uhr.

Lemgo, den 28. November 1896.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Huzholl.

Veröffentlicht:

Schulze,

Gerichtsschreiber.

Nachdem die Erben des verstorbenen Landwirths Friedrich Ufermann auf Nr. 2 zu Grastrup-Hölsen die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem auf

Dienstag, den 22. Dezember d. J.,

Morgens 9¹/₂ Uhr,

hier angesetzten Termine anzumelden. Alle bis dahin nicht angemeldeten Ansprüche werden später nur insoweit noch berücksichtigt werden, als

die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Salzuflen, den 1. Dezember 1896.

Fürstliches Amtsgericht I.
Stammeier.

Der Anstreicher Friedrich Kersting in Blomberg ist durch Beschluß vom heutigen Tage wegen Verschwendung entmündigt worden.

Blomberg, 4. Dezember 1896.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.

Die 23 Jahre alte unverehelichte Karoline Hölcher von Nr. 62 in Vega, z. Zt. in der Anstalt Eben-Ezer bei Lemgo, ist wegen Geisteskrankheit entmündigt. Zu ihrem Curator ist ihr Vater, der Kornhändler Hölcher in Vega, bestellt.

Alverdissen, 28. November 1896.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Unter dem Rindviehbestande des Gutspächters Afemissen zu Schackenburg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Detmold, 5. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungs-Amt.
R. Widerit.

Bei einer Kuh des Einliegers Diekmann bei Nr. 13 in Aspe ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, 7. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter den in Heipke und Wülfer unterbrachten Schafen des Schäfers Bergmann von Heerserheide ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 7. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter dem Rindvieh des Pächters Brinkmann in Krentztrupperhagen und des Lehrers Husemann in Schuckenbaum ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 8. Dezember 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Bekanntmachung.

Gemäß § 94, 1 der Deutschen Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 findet der Dienst-eintritt der Einjährig-Freiwilligen der Infanterie außer am 1. Oktober jeden Jahres auch bei einzelnen, durch die General-Kommandos zu bestimmenden Infanterie-Truppentheilen am 1. April statt.

Als solche werden für den Bezirk des VII. Armee-Corps zum 1. April 1897 bestimmt:

das Infanterie-Regiment Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälisches) Nr. 13 in Münster und

das Infanterie-Regiment Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westfälisches) Nr. 57 in Bielefeld.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kennt-niß gebracht.

Der kommandirende General.

v. Goetze.

General der Infanterie.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Erlasses des Herrn Finanz-Ministers vom 30. Mai d. Js. III. 6982 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Fabrikbesitzer A. F. Emde zu Emdenau bei Wildungen im Fürstenthum Waldeck bis auf Weiteres zur Zusammensetzung des allgemeinen Branntwein-Denaturierungsmittels gemäß § 9 des Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen u. s. w. Zwecken, ermächtigt worden ist.

Münster, den 23. November 1896.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

In Vertretung:

Walter.